



INFEKT - INFO

Ausgabe 19 / 2013, 12. September 2013

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Masern-Erkrankung nach Kreuzfahrtreise

Am 5.9.2013 informierte das Landesgesundheitsamt Stuttgart den Hafenärztlichen Dienst (HÄD) in Hamburg über einen Fall von Masern, der sich höchstwahrscheinlich während einer Kreuzfahrt angesteckt hatte. Die betroffene Person hatte sich vom 12. bis 22.8.2013 auf einem Kreuzfahrtschiff aufgehalten und erkrankte nach der Rückkehr am 25.8.2013 mit unspezifischen Krankheitszeichen, gefolgt von einem Masern-Exanthem ab dem 29.8.2013.

Das Kreuzfahrtschiff lief Anfang September erneut Hamburg an. Im Rahmen der Routine des HÄD wurde der Schiffsarzt kontaktiert und das Schiff begangen. In einer Durchsicht der Unterlagen des Schiffsarztes ergaben sich aber keine Hinweise, dass weitere Verdachtsfälle an Bord des Schiffes aufgetreten sind.

Über den Masern-Fall wurden vom Stuttgarter Landesgesundheitsamt auch die zuständigen Behörden in den Häfen in Kenntnis gesetzt, die das Kreuzfahrtschiff auf seiner Reise angelaufen hatte. Weitere Fälle sind aber auch dort nach bisherigem Kenntnisstand nicht in Erscheinung getreten.

Adenovirus-Konjunktivitis 2013

Von den elf in der 36. KW übermittelten Fällen von Adenovirus-Konjunktivitis stammen zehn aus einem Seniorenpflegeheim mit mehr als 80 pflegebedürftigen Bewohnern und über 50 Angestellten im Pflegepersonal. Die Gesamtzahl der gemeldeten Fälle dieser Erkrankung im Jahr 2013 übersteigt bis zur 36. KW die der Meldungen aus dem selben Zeitraum in 2012 bereits um ein Vielfaches. Dies ist vor allem auf Ausbrüche in Gemeinschaftseinrichtungen zurückzuführen. Während im Jahr 2012 nur 25 % der Adenovirus-Meldungen einen epidemiologischen Zusammenhang zu einem anderen Fall aufwiesen, wurde dies im Jahr 2013 bei 66% der Fälle angegeben.

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 35 und 36 des Jahres 2013.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2013 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 35. KW (n=126) – vorläufige Angaben

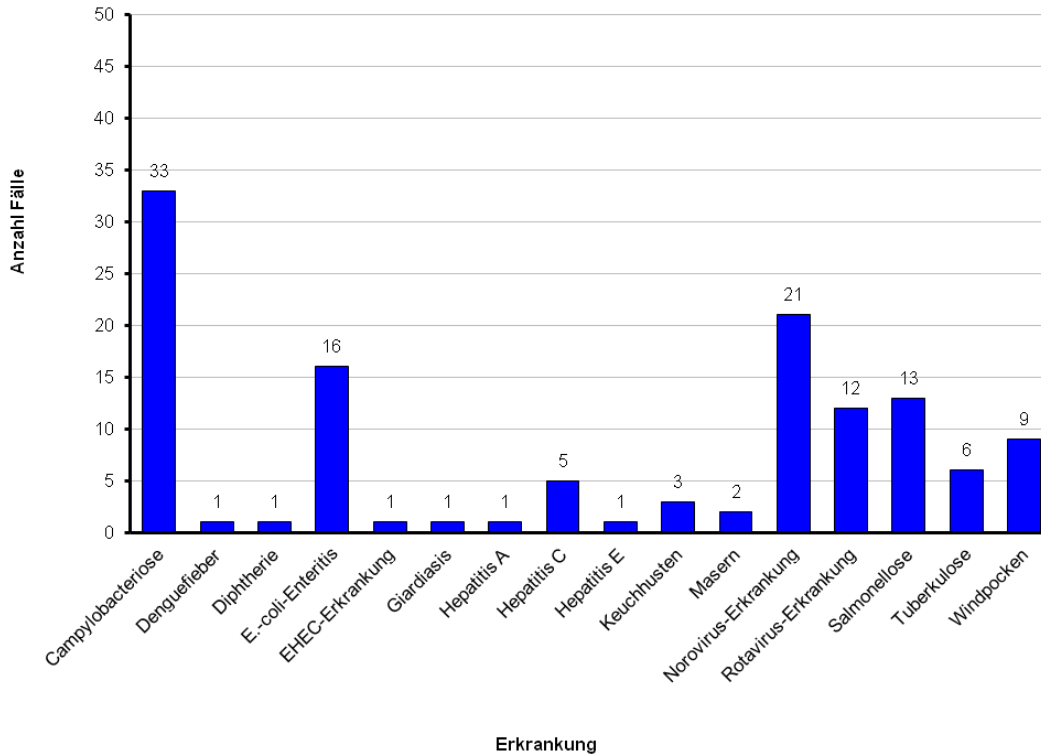
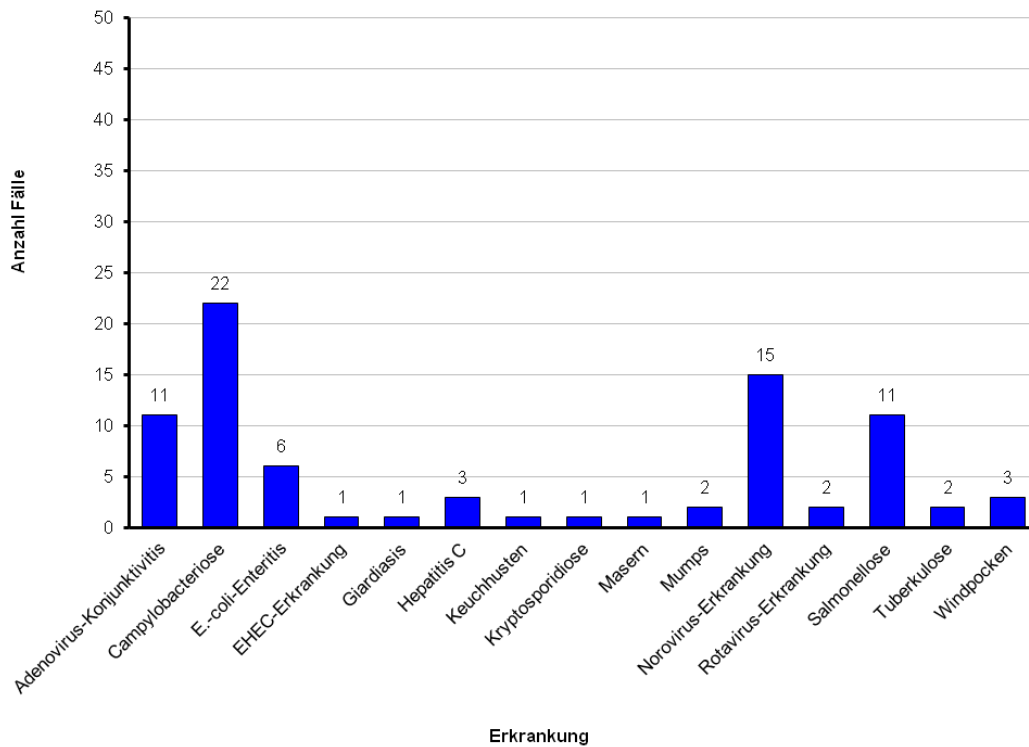


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2013 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 36. KW (n=82) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise kumulativ für die Wochen 1 bis 36 des Jahres 2013 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst. Aufgrund von Rückfragen sei an dieser

Stelle explizit darauf hingewiesen, dass es im Jahr 2012 noch keine bundesweite gesetzliche Meldepflicht für Windpocken, Keuchhusten, Mumps oder postnatale Röteln gab. In diesen vier Kategorien bedeutet für 2012 die Angabe "Null" also nicht, dass es keine Erkrankungen in Hamburg gab, sondern nur, dass es keine Meldungen gab.

Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 36 kumulativ Hamburg 2013 (n=8795) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=5985) – vorläufige Angaben

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2013 KW 1 - 36	2012 KW 1 - 36
Influenza	2667	249
Norovirus-Erkrankung	1792	2420
Rotavirus-Erkrankung	1655	1146
Campylobacteriose	1222	1209
Salmonellose	315	275
E.-coli-Enteritis	172	62
Adenovirus-Konjunktivitis	154	21
Tuberkulose	123	107
Windpocken	111	0
Giardiasis	106	105
Hepatitis C	89	109
Keuchhusten	67	0
Yersiniose	48	59
MRSA-Infektion	48	11
EHEC-Erkrankung	38	52
Denguefieber	27	17
Shigellose	26	24
Hepatitis B	22	26
Hepatitis A	16	19
Masern	15	3
Mumps	15	0
Kryptosporidiose	11	16
Legionellose	9	11
Hepatitis E	8	10
Listeriose	7	3
Haemophilus influenzae	5	6
Meningokokken-Erkrankung	5	5
HUS	5	3
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	3	4
Hepatitis D	3	1
Hantavirus-Erkrankung	2	5
Leptospirose	2	1
FSME	2	0
Brucellose	1	2
Botulismus	1	0
Diphtherie	1	0
Paratyphus	1	0
Röteln, postnatal	1	0
Typhus	0	3
Q-Fieber	0	1

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/epidemiologie

Redaktion: Dr. Guido Hegasy
Dr. Anita Plenge-Bönig
Daniel Brandau

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.